

An den

1813 B

Vorsitzenden des Hauptausschusses

über die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

Bibliotheksentwicklung

Rote Nr.: 1813 A, BezPHPW 0269 B

Vorgang: 87. Sitzung des Hauptausschusses vom 17.10.2025

41. Sitzung des Unterausschuss Bezirke, Personal und Verwaltung sowie Produkthaushalt und Personalwirtschaft des Hauptausschusses vom 24.11.2025

Der Unterausschuss Bezirke, Personal und Verwaltung sowie Produkthaushalt und Personalwirtschaft des Hauptausschusses hat in seinen oben bezeichneten Sitzungen Folgendes beschlossen:

„SenKultGZ wird gebeten, dem Hauptausschuss rechtzeitig zur Sitzung am 17.06.2026 über die Entwicklung eines Abrechnungssystems zur Überprüfung der Einhaltung der Zielvereinbarung Bibliotheken zu berichten.“

Ich bitte, den nachfolgenden Bericht für erledigt anzusehen.

Hierzu wird berichtet:

Durch die im Jahr 2023 erstmalig für den Zeitraum 2023 bis 2025 abgeschlossene Zielvereinbarung zur gesamtstädtischen Steuerung der Öffentliche Bibliotheken (ZV ÖB) wurden ausgewählte Einzelaspekte des Bibliotheksentwicklungskonzeptes 2021 - 2025 verbindlich umgesetzt. Übergeordnetes Steuerungsziel war dabei die stadtweite Stärkung des Ausbaus der Bibliotheken als Dritte Orte. Daraus abgeleitet haben Senat und Bezirke ein gemeinsa-

mes Leistungsversprechen formuliert, welches den Bürgerinnen und Bürgern stadtweit wohnortnah und barrierefrei die Teilhabe an vielfältigen attraktiven Bildungs- und Kulturangeboten der Bibliotheken in Aussicht stellte.

Zwischen den an der Erarbeitung der Zielvereinbarung Beteiligten auf Bezirks- und der Ebene der Senatsverwaltungen bestand Einvernehmen dahingehend, dass die mit der ZV ÖB intendierten Ziele der Bibliotheksentwicklung sich nur durch eine Stärkung der Personalkapazitäten in den bezirklichen Fachbereichen Stadtbibliothek erreichen lassen. Insofern waren die für die Umsetzung zugewiesenen Mehrmittel in weit überwiegenderem Maße für die Einrichtung und Finanzierung zusätzlicher Stellen in den Bibliotheken vorgesehen.

Zur weiteren Umsetzung der ZV ÖB werden im DHH 2026/2027 erstmals die Personalmittel über die Globalsumme der Bezirke verstetigt. Durch die Verstetigung im Teilplafond Personal erhalten die Bezirke Planungssicherheit für die strukturelle, langfristig angelegte Umsetzung der Zielvereinbarung. Damit die verstetigten Mittel im Sinne der Zielvereinbarung eingesetzt werden, also die gemeinsam vereinbarten Ziele umgesetzt und so gleichwertige Leistungsangebote in allen Bezirken für die Bürgerinnen und Bürger erreicht werden, wird im Rahmen der aktuell in der finalen Abstimmung zwischen den Bezirken und der Hauptverwaltung befindlichen Fortschreibung der ZV ÖB für die Jahre 2026 und 2027 ein an den outputorientierten Zielen (Ausbau der Veranstaltungsarbeit, den Ausbau der sozialräumlichen Kooperationen sowie der Fortbildungsaktivität) orientiertes Abrechnungsmodell für die den Bezirken für den Personalaufbau zugewiesenen Mehrmittel diskutiert. Dieses soll erstmalig für das Umsetzungsjahr 2027 Anwendung finden.

Zur konkreten Ausgestaltung des Abrechnungsmodells finden derzeit noch Abstimmungsprozesse in den Gremienstrukturen für Gesamtstädtische Zielvereinbarungen statt. Diesen Abstimmungen und etwaigen Änderungen kann im Rahmen der Berichterstattung nicht vorgegriffen werden.

Aktuell wird der Abschluss der Fortschreibungsvereinbarung für das dritte Quartal 2026 vorgesehen. Eine Vorlage der Fortschreibungsvereinbarung einschließlich des erarbeiteten Abrechnungsmodells an den Hauptausschuss wie auch den Unterausschuss Bezirke, Personal und Verwaltung sowie Produkthaushalt und Personalwirtschaft wird daher zum Ende des dritten Quartals (bis 30.09.2026) in Aussicht gestellt.

Dem Abgeordnetenhaus wird zur Umsetzung der Zielvereinbarung für die Öffentlichen Bibliotheken auch im Zusammenhang mit dem Auflagenbeschluss B.121 fortlaufend berichtet.

In Vertretung

Cerstin Richter-Kotowski
Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt